

01.2 – Bestehende Netzarchitektur

Bestehende Netzarchitektur

Grundprinzip

An allen festen Standorten befindet sich eine OPNsense-Firewall. Bis auf den Standort Bahnhofstraße, der per LeasedLine mit 1GB/s direkt an das Netz Mühlentannen angebunden ist, erfolgt die Standortkopplung derzeit über direkte WireGuard-Verbindungen zum Hauptrouter in Lathen-Mühlentannen. Damit bildet Mühlentannen logisch den Hub der Standortvernetzung.

HomeOffice-Arbeitsplätze und mobile Geräte werden über einen separaten WireGuard-Server im Unternehmensnetz angebunden.

Neben den normalen Datennetzen müssen die Telefonie-Netze berücksichtigt werden. Am Hauptstandort befindet sich eine OmniPCX. An den Niederlassungen existieren abgesetzte Komponenten, deren Kommunikation mit der zentralen Anlage über die Standortverbindungen gewährleistet sein muss. Zurzeit befindet sich die Telefonie noch auf separaten Switchen in einem separaten Netz mit eigener Internetanbindung und Vernetzung über das IPsec-Protokoll. Da die eingesetzten bintec-Router EOL sind, sollen sie in naher Zukunft per VLAN in die "normale" Infratrunktur integriert werden. Dieser Schritt wird in einer separaten Planung berücksichtigt.

Bekannte Datennetze

Standort	Netz	Bemerkung
Lathen – Mühlentannen	192.168.110.0/23	Hauptstandort
Lathen – Bahnhofstraße	192.168.110.0/23	entfällt nach Standortneubau
Lathen – Gartenstraße	192.168.144.0/24	entfällt nach Standortneubau

Standort	Netz	Bemerkung
Barsbüttel	192.168.104.0/24	Niederlassung Nord
Heppenheim	192.168.0.0/24	Niederlassung Süd

Voice-Netze

Die Voice-VLANs und zugehörigen Subnetze sind vor der Migration vollständig zu inventarisieren. Für jedes Voice-Netz sind mindestens VLAN-ID, IPv4-Netz, Gateway, DHCP-Optionen, DNS/NTP-Abhängigkeiten, OmniPCX-Zielsysteme sowie benötigte Signalisierungs- und RTP-Verbindungen zu dokumentieren.

Revision #2
Created 2026-08-26 14:05:52 UTC by Thomas Fried
Updated 2026-08-26 14:16:39 UTC by Thomas Fried